COMIDOS Animal / Pflege Bridge

Bedienerhandbuch Android-App 1.1

Für Pflegestellen und Tierbetreuer ohne besondere IT-Kenntnisse



Konzeptübersicht aus dem App-Quellpaket. Die echten Bedienoberflächen werden im Handbuch zusätzlich als Simulation gezeigt.

App-Version	1.1
Server-Basis	COMIDOS Animal / Pflege Bridge 1.0.16
Android	13 oder neuer
Stand	25.08.2026

Administration/Handy-Server: Port 35000 · Öffentliche Tieransicht: Port 35001

0. Das Wichtigste vorab

Nicht die ZIP-Datei installieren

Das bereitgestellte Paket ist Quellcode. Ein Android-Handy kann die ZIP-Datei nicht als App installieren. Für die Installation brauchen Sie eine fertige Datei mit der Endung .apk, z. B. COMIDOS_Animal_App_1_1.apk. Diese APK muss von der zuständigen Administration bzw. vom vertrauenswürdigen COMIDOS-Build bereitgestellt werden.

Port 35000 und Port 35001 nicht verwechseln

Die Android-App sendet ihre Daten an den geschützten Server auf Port 35000. Port 35001 ist die öffentliche Besucheransicht. In das App-Setup gehört daher 35000 - nicht 35001.

Dieses Handbuch ist bewusst sehr einfach aufgebaut. Sie können es von vorne nach hinten durcharbeiten oder direkt im Inhaltsverzeichnis zu der Stelle springen, an der Sie gerade hängen.

Für den täglichen Einsatz reichen vier Schritte

1. Tier per QR-Code öffnen oder suchen.
2. Foto, Video, Sprache oder Text erfassen.
3. Meldung mit „Meldung speichern & senden“ sichern.
4. Im Verlauf kontrollieren, ob die Übertragung „SENT“ ist.



Simulation der Startseite auf Basis der App-Quelle 1.1.

Inhalt

Kapitel	Thema
1	Was Sie benötigen
2	Android-App installieren
3	Erste Einrichtung und Gerätefreigabe
4	Startseite und Menü
5	Tier auswählen
6	Neue Meldung erstellen
7	Foto, Video, Sprache und Text
8	Offline arbeiten und später senden
9	Verlauf, Aufgaben, Mitteilungen, Spenden/Shop
10	Was nach dem Senden passiert
11	Öffentliche Ansicht Port 35001
12	Fehlerhilfe
13	Datenschutz und sichere Nutzung
14	Bekannte Besonderheiten der Version 1.1
15	Technische Hinweise für die Administration
16	Glossar und Quellen

1. Was Sie benötigen

Voraussetzung	Was bedeutet das praktisch?
Android 13 oder neuer	Auf älteren Android-Versionen lässt sich App 1.1 nicht installieren.
Kamera	Benötigt zum QR-Scannen und für neue Fotos.
Mikrofon	Benötigt nur für Sprachnotizen.
WLAN oder Mobilfunk	Zum Senden an den Server. Ohne Netz können Meldungen lokal vorbereitet werden.
Freigegebenes Handy	Jedes Gerät wird einmal am Windows-PC registriert und freigegeben.
APK-Datei	Die installierbare App-Datei muss separat bereitgestellt werden.
Server erreichbar	Im Hausnetz bzw. über die festgelegte externe HTTPS-Adresse auf Port 35000.

1.1 Was die App bereits kann

- QR-Code und verschiedene Barcodes scannen
- Tier suchen und zuletzt geöffnete Tiere anzeigen
- Foto oder Fotostrecke erfassen (maximal 10 Fotos pro Meldung)
- Video aufnehmen oder auswählen (Aufnahme in der App auf 90 Sekunden begrenzt)
- Sprachnotiz aufnehmen und in Text umwandeln
- Text lokal auf Rechtschreibung und Lesbarkeit optimieren
- Optional einen auf dem Gerät vorhandenen Schreibassistenten verwenden
- Sichtbarkeit auswählen: PRIVATE, VEREIN, PFLEGESTELLE, VERMITTLUNG oder PUBLIC
- Meldungen zuerst lokal speichern und bei Netzproblemen später erneut senden
- Lokalen Verlauf, lokale Aufgaben sowie Mitteilungen anzeigen
- Konfigurierte Spenden- und Shop-Seiten öffnen

Einfacher Grundsatz

Wenn Sie unsicher sind, wählen Sie bei Sichtbarkeit „VEREIN“. Eine berechtigte Person kann später entscheiden, was öffentlich freigegeben wird.

2. Android-App installieren

2.1 Die APK auf das Handy bekommen

Die APK kann z. B. über einen Download-Link, per E-Mail, über einen sicheren Vereins-Download, über USB oder über einen Dateiaustausch auf das Handy gelangen. Entscheidend ist nicht der Übertragungsweg, sondern dass die Datei aus einer vertrauenswürdigen Quelle stammt.

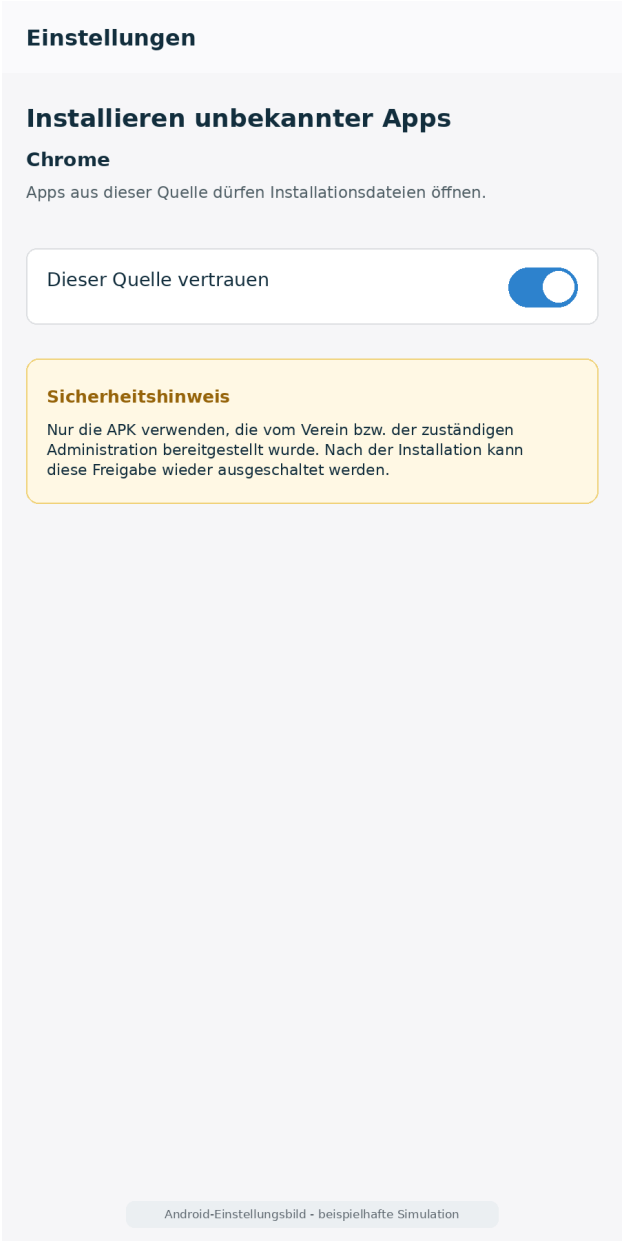
Sicherheitsregel

Installieren Sie keine APK, die Ihnen von einer unbekannten Person, einer fremden Webseite oder einem nicht bestätigten Chat-Kontakt geschickt wurde. Bei Zweifel: nicht installieren und die Administration fragen.

2.2 Installation aus einer Quelle erlauben

Android erlaubt seit vielen Jahren die Installation außerhalb des Play Stores nur pro Quelle. Wenn Sie die APK z. B. mit Chrome öffnen, muss Chrome die Berechtigung „Dieser Quelle vertrauen“ erhalten. Öffnen Sie sie über „Dateien“, betrifft die Freigabe die Dateien-App.

1. APK-Datei antippen.
2. Falls Android die Installation blockiert, auf „Einstellungen“ tippen.
3. Bei der verwendeten Quelle „Dieser Quelle vertrauen“ bzw. „Aus dieser Quelle zulassen“ einschalten.
4. Zur APK zurückkehren und „Installieren“ wählen.
5. Nach erfolgreicher Installation die Freigabe für unbekannte Apps wieder ausschalten, wenn Sie sie nicht weiter benötigen.



Beispielhafte Android-Einstellung. Menünamen unterscheiden sich je nach Hersteller und Android-Version.

2.3 Besonderheit Samsung Galaxy / One UI

Auf neueren Samsung-Geräten kann zusätzlich die Funktion „Automatische Sperre“ (Auto Blocker) die Installation von APK-Dateien blockieren. Wenn die Vereins-APK geprüft und vertrauenswürdig ist, kann diese Sperre für die Installation vorübergehend ausgeschaltet werden. Danach sollte sie wieder aktiviert werden.

1. Einstellungen öffnen.
2. „Sicherheit und Datenschutz“ öffnen.
3. „Automatische Sperre“ öffnen.
4. Nur wenn die APK sicher bestätigt wurde: vorübergehend ausschalten.
5. APK installieren.

6. Automatische Sperre danach wieder einschalten.

Wenn ein Firmen-/MDM-Handy verwendet wird

Ist die Installation „durch Administratorrichtlinie“ blockiert, darf und kann der Nutzer das oft nicht selbst umgehen. Dann muss die Geräteverwaltung bzw. IT die App freigeben.

2.4 Installation abschließen

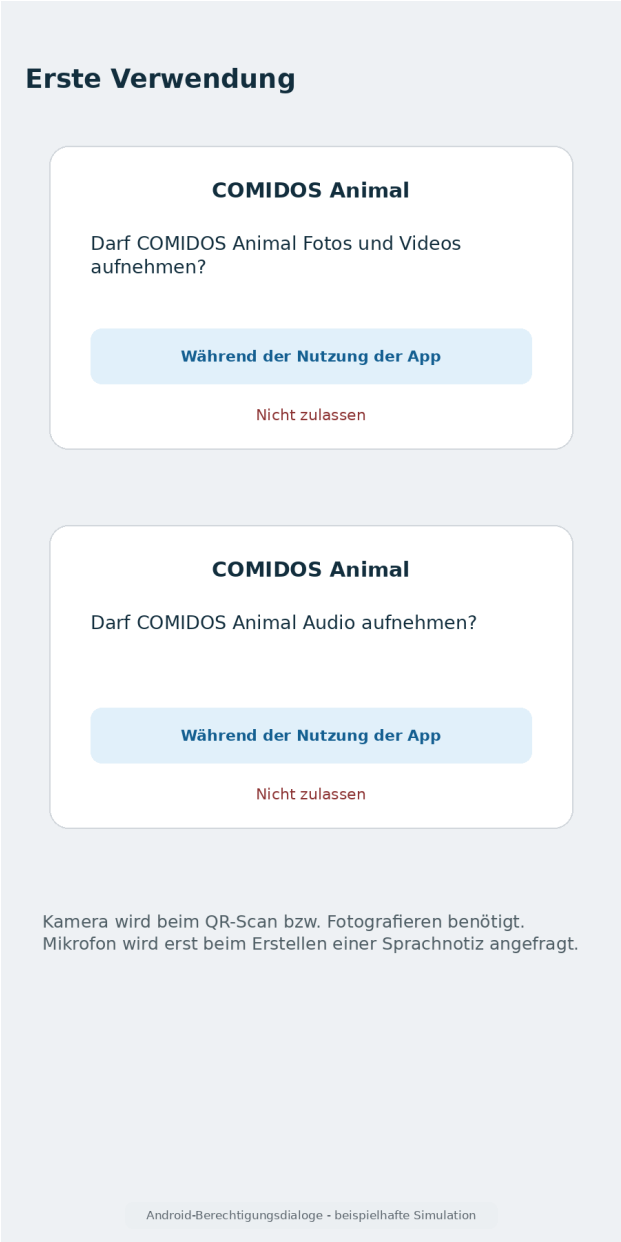
1. Nach der Installation auf „Öffnen“ tippen oder das Symbol „COMIDOS Animal“ in der App-Liste suchen.
2. Beim ersten Start sind noch keine Tierdaten vorhanden. Das ist normal.
3. Die technischen Einstellungen werden erst im nächsten Kapitel eingerichtet.

„App nicht installiert“

Prüfen Sie zuerst Android-Version (mindestens 13), freien Speicher und ob bereits eine App mit gleicher Paketkennung, aber anderer Signatur installiert ist. Bei einer vorhandenen älteren COMIDOS-Animal-Version sollte ein Update mit derselben Signatur möglich sein.

2.5 Berechtigungen: nur dann erlauben, wenn die Funktion genutzt wird

Die App fordert Kamera und Mikrofon nicht unnötig beim Start an. Kamera wird beim QR-Scan bzw. Fotografieren benötigt. Mikrofon wird für eine Sprachnotiz benötigt. Für die Auswahl vorhandener Fotos verwendet Android 13 den System-Fotoauswahldialog; ein pauschaler Zugriff auf die gesamte Galerie ist dafür nicht erforderlich.



Beispielhafte Berechtigungsdialoge; die echte Android-Darstellung kann abweichen.

Berechtigung	Wann?	Was wählen?
Kamera	QR scannen / Foto aufnehmen	Während der Nutzung der App erlauben
Mikrofon	Sprachnotiz aufnehmen	Während der Nutzung der App erlauben
Datei-/Fotoauswahl	Vorhandenes Foto/Video auswählen	Nur gewünschte Datei auswählen; keine Vollfreigabe nötig

Berechtigung	Wann?	Was wählen?
Internet	Automatisch	Keine sichtbare Abfrage; Verbindung wird für den Server benötigt

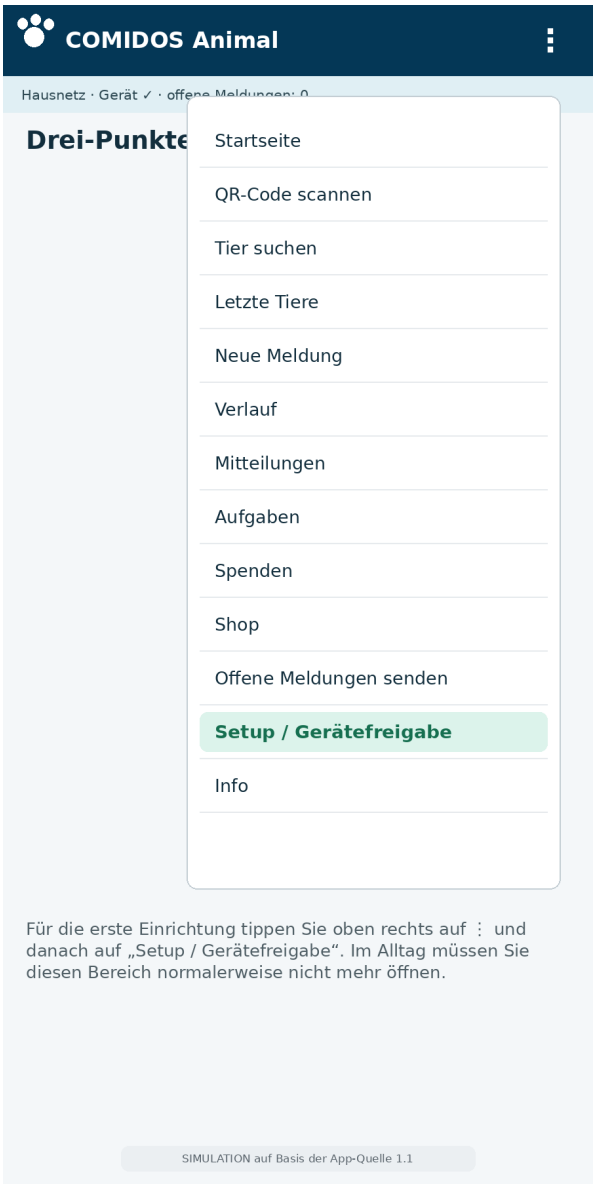
3. Erste Einrichtung und Gerätefreigabe

Diese Einrichtung ist normalerweise nur einmal nötig

Danach arbeiten Pflegestellen fast ausschließlich über die Startseite, den QR-Scan und „Neue Meldung“.

3.1 Setup öffnen

1. COMIDOS Animal öffnen.
2. Oben rechts auf die drei Punkte „:“ tippen.
3. „Setup / Gerätefreigabe“ wählen.



Simulation des Drei-Punkte-Menüs. „Setup / Gerätefreigabe“ ist hervorgehoben.

3.2 Serveradressen kontrollieren

In der vorliegenden App-Version 1.1 sind folgende Standardadressen hinterlegt. Sie können vom Administrator geändert werden, wenn sich das Netzwerk ändert:

Verbindung	Standardwert
Hausnetz (intern)	https://192.168.178.184:35000
Mobilfunk / extern	https://78.94.226.214:35000

Warum 35000?

Port 35000 ist der geschützte Verwaltungs-/API-Port, über den das Handy registriert wird und Meldungen sendet. Port 35001 ist die öffentliche Ansicht und gehört nicht in diese beiden Serverfelder.



Simulation der Setup-Seite aus der App-Struktur 1.1.

3.3 Verbindung testen und Zertifikat übernehmen

Die App akzeptiert ausschließlich HTTPS. Zusätzlich merkt sie sich die SHA-256-Prüfsumme des Serverzertifikats getrennt für Hausnetz und Mobilfunk. Deshalb muss die aktive Verbindung einmal bewusst getestet werden.

1. Zuerst mit dem vorgesehenen Haus-WLAN verbinden.
2. „Setup speichern“ tippen.
3. „Verbindung testen / Zertifikat neu übernehmen“ tippen.
4. Auf „OK“ bzw. Serverstatus achten.
5. Wenn später über Mobilfunk gearbeitet wird, die externe Verbindung ebenfalls bewusst testen.

Sicherheitswichtig

„Zertifikat neu übernehmen“ nur ausführen, wenn Sie sicher sind, dass die eingetragene Adresse zum eigenen Vereinsserver gehört. Bei einer unerwarteten Zertifikatsänderung nicht einfach bestätigen, sondern die Administration fragen.

3.4 Handy registrieren und am PC freigeben

1. Im Setup auf „Gerät anmelden“ tippen.
2. Das Handy zeigt den Status „WARTET AUF PC-FREIGABE“ und einen Pairing-Code.
3. Den Pairing-Code der zuständigen Person am Windows-PC mitteilen bzw. gemeinsam vergleichen.
4. Am PC: Verwaltung Port 35000 → Geräte → passende Gerätezeile prüfen → freigeben.
5. Am Handy auf „Freigabe am PC prüfen“ tippen.
6. Erfolg erkennen Sie an „✓ FREIGEGEBEN · dieses Handy darf senden“.



Simulation des Pairing-Ablaufs. Der dargestellte Code ist nur ein Beispiel.

Gerätewechsel

Bei einem neuen Handy muss die Gerätefreigabe neu durchgeführt werden. Zugang/Schlüssel vom alten Gerät nicht manuell übertragen.

4. Startseite und Menü



Startseite der App - Simulation nach Quellcode 1.1.

Schaltfläche	Wofür ist sie?
QR-Code scannen	Tier direkt über den QR-Code öffnen.
Tier suchen	Nach Name oder interner Tiernummer suchen.
Letzte Tiere	Zuletzt lokal geöffnete Tiere aufrufen.
Neue Meldung	Foto, Video, Sprache und/oder Text erfassen.
Verlauf	Lokal gespeicherte Pflegechronik ansehen.
Mitteilungen	Nachrichten des Vereins aktualisieren/anzeigen.
Aufgaben	Lokale To-do-Liste auf dem Handy.
Spenden / Shop	Konfigurierte externe Webseiten öffnen.

4.1 Die schmale Statuszeile oben

Direkt unter dem blauen Kopfbereich zeigt die App wichtige Zustände, z. B. „Hausnetz · Gerät ✓ · offene Meldungen: 0 · Tier: Luna“.

Anzeige	Bedeutung
Hausnetz / Mobil	Welche Serveradresse die App gerade verwendet.
Gerät ✓	Dieses Handy besitzt einen gültigen Geräteschlüssel.
Gerät nicht freigegeben	Pairing/Freigabe fehlt oder wurde entzogen.
offene Meldungen: 2	Zwei Meldungen warten lokal auf erfolgreiche Übertragung.
Tier: Luna	Dieses Tier ist aktuell ausgewählt.

5. Tier auswählen

5.1 Der einfachste Weg: QR-Code scannen

1. Auf Startseite „QR-Code scannen“ tippen.
2. Kameraberechtigung erlauben, falls Android fragt.
3. QR-Code ruhig und vollständig in die Kamera halten.
4. Nach Erkennung wird die Tierakte am Server geprüft und geöffnet.

Wenn das Tier online nicht gefunden wird

Die App kann eine lokale Tierakte anlegen. Das ist für Offline-Vorbereitung nützlich. Für die spätere zentrale Zuordnung muss aber der Server-Datensatz eindeutig vorhanden sein.

5.2 Tier suchen

Geben Sie Name oder interne Nummer ein, z. B. „Luna“ oder „00127“. Die App versucht zuerst die Online-Suche, wenn das Handy freigegeben ist, und nutzt sonst zusätzlich lokal bekannte Tiere.

5.3 „Letzte Tiere“

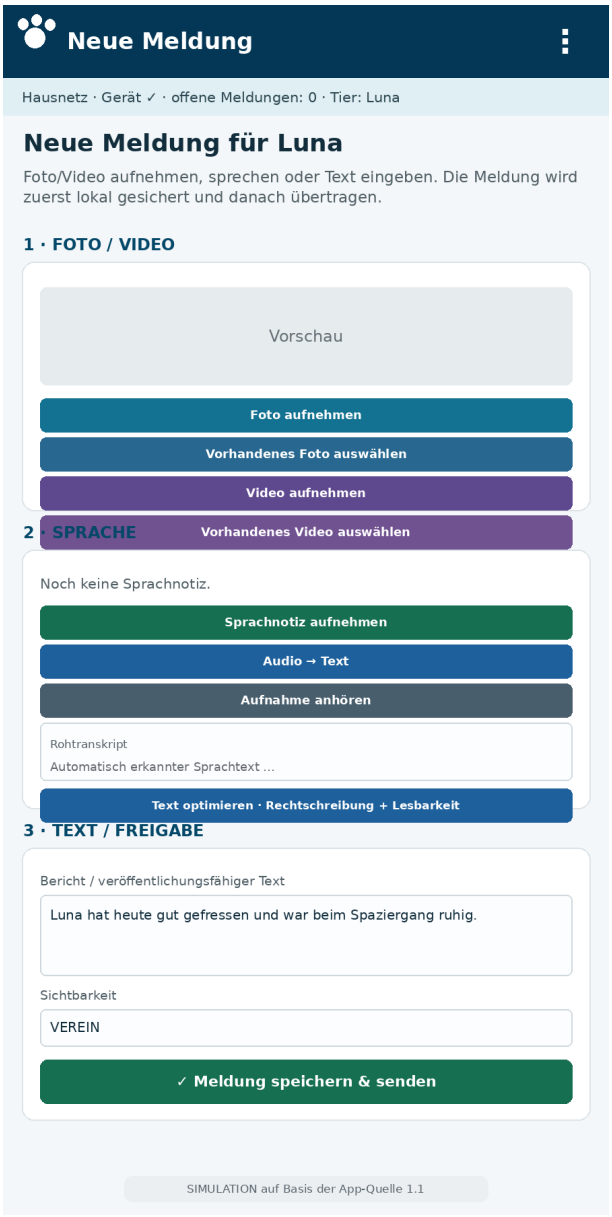
Die Liste zeigt bis zu 30 zuletzt lokal geöffnete Tierakten. Das ist praktisch, wenn Sie mehrere Berichte für dieselben Tiere erfassen.



Simulation einer geöffneten Tierakte. Von hier aus sind Foto, Video, Sprache und Text direkt erreichbar.

6. Neue Meldung erstellen

Eine Meldung kann nur aus einem Medium bestehen (z. B. nur Foto) oder mehrere Bestandteile kombinieren. Mindestens Foto, Video, Sprache oder Text muss vorhanden sein.



Simulation der Meldungsmaske. Die reale Seite ist scrollbar; die Darstellung ist hier zusammengefasst.

6.1 Empfohlener Standardablauf für Pflegestellen

1. Tier öffnen.
2. „+ Neue Information hinzufügen“ wählen.
3. 1-3 gute Fotos aufnehmen.
4. Optional Sprachnotiz aufnehmen und in Text umwandeln.
5. Text kurz kontrollieren; sachlich und verständlich formulieren.
6. Sichtbarkeit auf „VEREIN“ lassen, wenn keine besondere Anweisung besteht.
7. „✓ Meldung speichern & senden“ tippen.
8. Im Verlauf prüfen: „SENT“ = erfolgreich übertragen.

Speichern zuerst, senden danach

Die App speichert die Meldung zuerst lokal. Selbst wenn die Internetverbindung im Moment des Sendens ausfällt, bleibt die Meldung auf dem Handy als PENDING erhalten.

7. Foto, Video, Sprache und Text

7.1 Foto

- „Foto aufnehmen“ startet die interne Kameraansicht.
- „Vorhandenes Foto auswählen“ öffnet unter Android 13 den Fotoauswahldialog.
- Pro Meldung sind in der App maximal 10 Fotos vorgesehen.
- Die Server-Seite akzeptiert Bilder bis maximal 10 MB. Sehr große Galerie-Bilder können beim Upload scheitern.
- Vor dem Senden prüfen: Tier gut sichtbar, keine unnötigen Personen, Adressen oder Kennzeichen im Bild.

Aktueller Beschriftungsfehler in Version 1.1

In der Kameraansicht kann noch „Artikel fotografieren“ stehen. Das ist ein Resttext aus dem früheren EAN-Projekt. Gemeint ist hier das Tierfoto. Für die nächste App-Version sollte der Text auf „Tier fotografieren“ geändert werden.

7.2 Video

- „Video aufnehmen“ verwendet die Kamera-App des Android-Geräts.
- Die App setzt für die Aufnahme eine maximale Dauer von 90 Sekunden.
- Vorhandene Videos können über die Dokumentauswahl gewählt werden.
- Die App begrenzt die Übernahme auf 300 MB; der Server hat ebenfalls ein 300-MB-Limit für diesen Uploadweg.
- Große Videos besser im WLAN senden.

7.3 Sprachnotiz

1. „Sprachnotiz aufnehmen“ tippen.
2. Normal sprechen: kurz, langsam und mit eindeutigen Tierangaben.
3. Zum Beenden „Aufnahme stoppen“ tippen.
4. Bei Bedarf „Aufnahme anhören“.
5. „Audio → Text“ tippen.
6. Rohtranskript kontrollieren.
7. „Text optimieren · Rechtschreibung + Lesbarkeit“ nutzen.

Die App bevorzugt auf Android 13+ eine On-Device-Spracherkennung, wenn das Gerät sie bereitstellt, und fordert zusätzlich „offline bevorzugt“ an. Ob tatsächlich vollständig lokal gearbeitet wird, hängt trotzdem vom installierten Spracherkennungsdienst des Geräts ab.

Datenschutz bei Sprache

Wenn sensible personenbezogene Informationen vorkommen, sollte die verwendete Android-Spracherkennung datenschutzrechtlich geprüft sein. Im Zweifel Audio speichern und den Text manuell schreiben.

7.4 Lokale Textoptimierung und Geräte-Schreibassistent

Die lokale Schaltfläche „Text optimieren“ arbeitet innerhalb der App für Rechtschreibung/Lesbarkeit. Der zusätzliche Button „Mit Geräte-KI / Schreibassistent formulieren“ übergibt den Text dagegen an einen auf dem Handy registrierten Schreibassistenten. Je nach Hersteller/Anbieter kann dieser Text an externe Dienste übertragen werden.

Für Vereinsdaten

Geräte-KI/Schreibassistent nur verwenden, wenn der Verein die Datenverarbeitung dieses konkreten Dienstes freigegeben hat. Sonst die lokale Optimierung oder manuelle Bearbeitung verwenden.

7.5 Sichtbarkeit richtig wählen

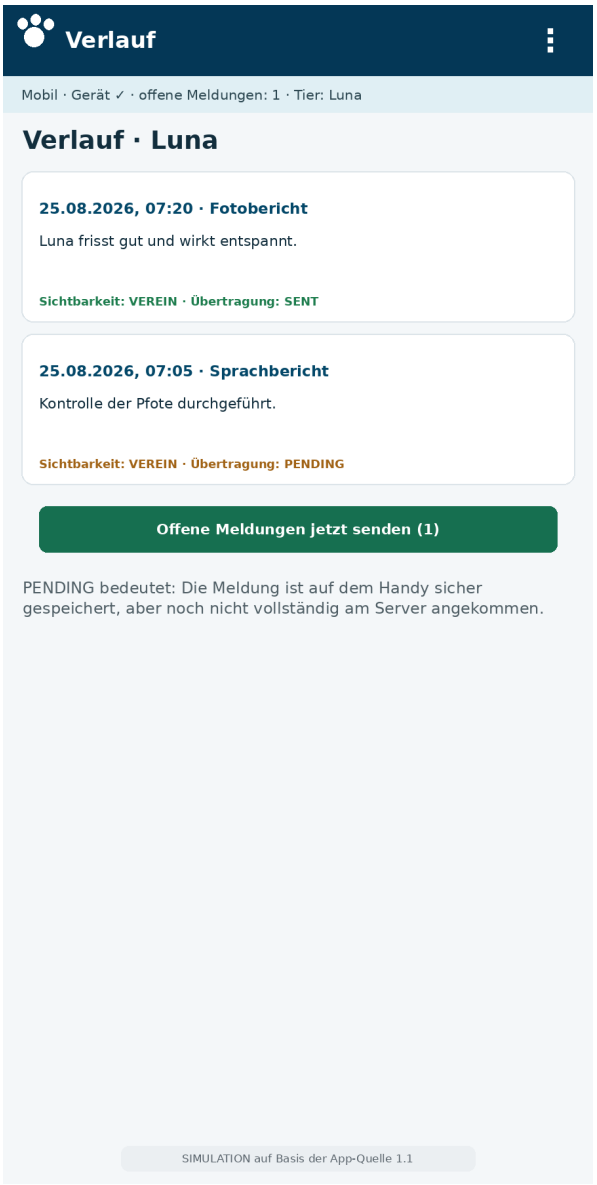
Wert	Einfache Bedeutung / Empfehlung
PRIVATE	Nur als sehr eingeschränkt gedachte Kennzeichnung; aktuelle Serververarbeitung veröffentlicht dennoch nie automatisch.
VEREIN	Empfohlener Standard: interne Vereinsbearbeitung.
PFLEGESTELLE	Für Inhalte im Kontext der Pflegestelle.
VERMITTLUNG	Inhalt ist als Vermittlungsinformation gedacht.
PUBLIC	Inhalt ist als öffentlich geeignet gekennzeichnet - aber nicht automatisch öffentlich.

PUBLIC ist keine Veröffentlichung

Der Server 1.0.16 legt Handyberichte zunächst mit Status EMPFANGEN und public_enabled=0 an. Die gewählte Sichtbarkeit wird als gewünschte Kennzeichnung mitgeführt. Eine berechtigte Person muss anschließend den Bericht und die gewünschten Medien ausdrücklich freigeben.

8. Offline arbeiten und später senden

Die App ist so gebaut, dass eine schlechte Mobilfunkverbindung nicht dazu führen soll, dass ein fertig erfasster Bericht verloren geht. Die lokale SQLite-Datenbank speichert die Meldung zuerst.



Simulation des Verlaufs mit einer erfolgreich gesendeten und einer wartenden Meldung.

Status	Was bedeutet das?	Was tun?
PENDING	Lokal gespeichert, Übertragung noch offen.	Netz prüfen; App geöffnet lassen oder „Offene Meldungen senden“ wählen.
SENT	Server hat die Meldung und Medien erfolgreich übernommen.	Nichts weiter nötig.
Fehlertext	Übertragung wurde versucht und ist an einer Stelle gescheitert.	Fehlerhilfe in Kapitel 12 nutzen; Meldung bleibt lokal.

Wichtig bei Offline-Retry

Der automatische erneute Versuch erfolgt, wenn die App aktiv ist und wieder Netz erkennt. Verlassen Sie sich bei einer geschlossenen App nicht darauf. Öffnen Sie die App später und wählen Sie bei Bedarf im Menü „Offene Meldungen senden“.

9. Verlauf, Aufgaben, Mitteilungen, Spenden und Shop

9.1 Verlauf

Der Verlauf zeigt lokal gespeicherte Ereignisse mit Datum, Typ, Textausschnitt, Sichtbarkeit und Übertragungsstatus. Er ist die erste Stelle zur Kontrolle, ob eine Meldung wirklich „SENT“ ist.

9.2 Aufgaben

Die Aufgabenfunktion der Android-App 1.1 ist eine lokale To-do-Liste auf diesem Handy. Beispiele: Tierarzttermin, Impfung, Medikament, Gewicht, neues Foto, Nachkontrolle. Diese App-Aufgaben werden in Version 1.1 nicht mit der zentralen Aufgabenverwaltung des Servers synchronisiert.

9.3 Mitteilungen

Die Mitteilungsansicht ist vorbereitet. Der Server 1.0.16 stellt den Endpunkt bereit, liefert in der aktuellen Implementierung jedoch standardmäßig eine leere Nachrichtenliste. Es gibt keine Push-Benachrichtigungsberechtigung in der App 1.1.

9.4 Spenden / Shop

Diese Funktionen öffnen nur konfigurierte Webseiten. Zahlungsdaten sollen nicht in der COMIDOS-App gespeichert werden. Wenn keine URL hinterlegt ist, führt die App zurück zum Setup.

10. Was nach dem Senden passiert



Technischer und redaktioneller Weg von der Pflegestelle bis zur öffentlichen Ansicht.

10.1 Der praktische Ablauf

1. Die App sendet die Meldung per HTTPS an Port 35000.
2. Der Server legt den Bericht als eingegangen an und speichert die Medien getrennt.
3. Eine berechtigte Person prüft Text, Bilder, Audio/Video und die Zuordnung zum Tier.
4. Öffentliche Felder und Medien werden gezielt freigegeben.
5. Nur die freigegebenen Inhalte erscheinen in der öffentlichen Ansicht auf Port 35001.

Das ist Absicht

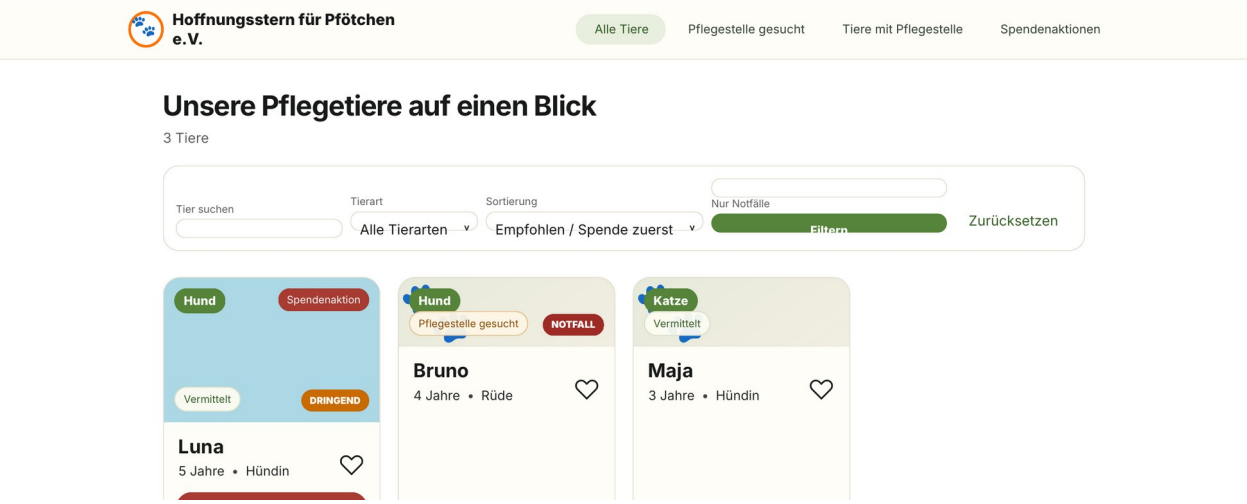
Zwischen Handy und öffentlicher Webseite liegt eine redaktionelle Freigabe. Dadurch kann eine Pflegestelle schnell berichten, ohne dass ein versehentliches Foto oder ein Rohtext unmittelbar im Internet landet.

11. Öffentliche Ansicht auf Port 35001

Der öffentliche Viewer ist für Besucher gedacht. Er benötigt kein Login und zeigt ausschließlich Inhalte, die serverseitig für die Öffentlichkeit freigegeben wurden. Private Pflegestellenanschriften, Telefonnummern, E-Mail-Adressen, Chipnummern, interne Notizen und medizinische interne Daten gehören nicht zur öffentlichen Positivliste.

11.1 Was Besucher auf der Tierübersicht können

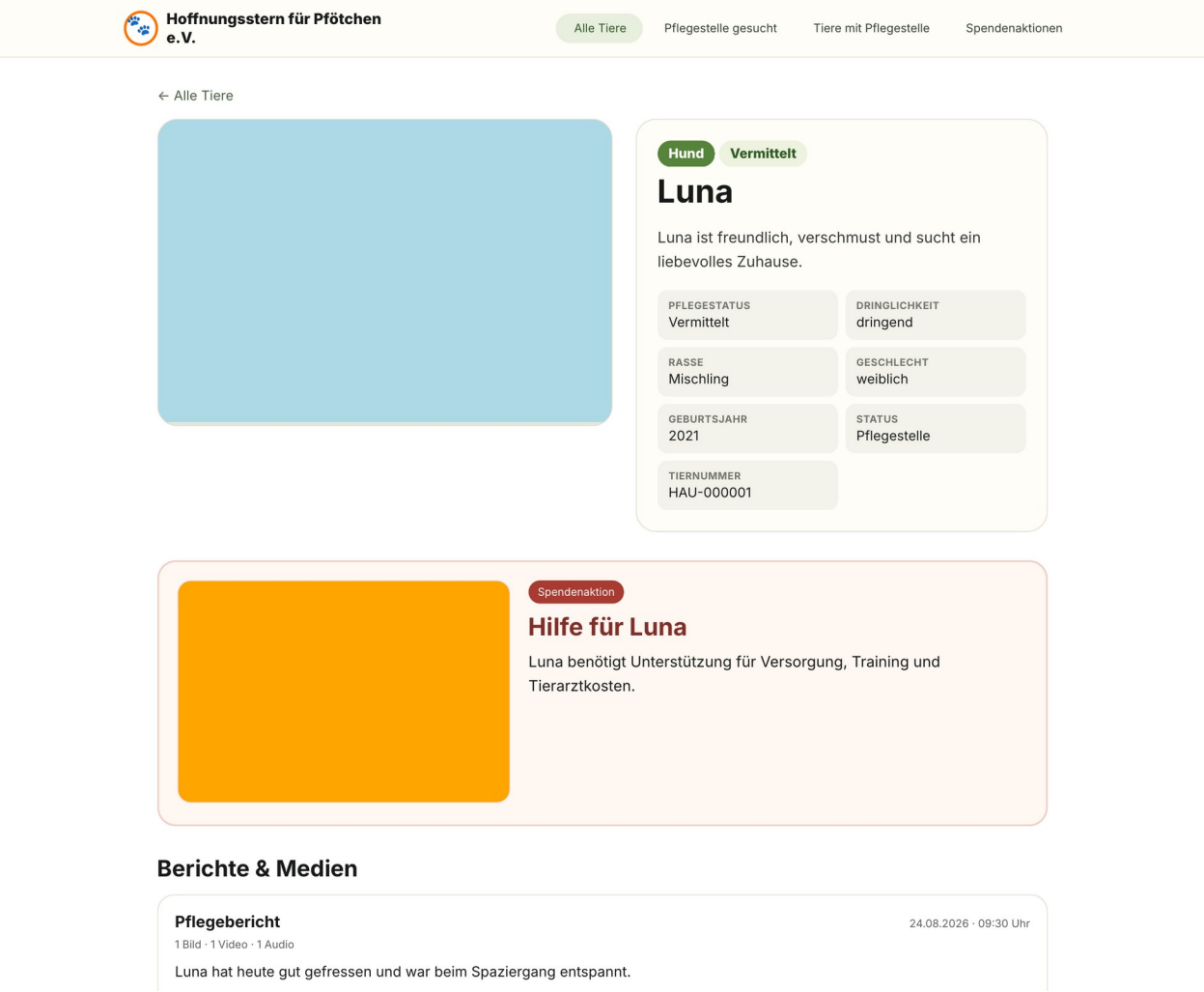
- Alle Tiere ansehen
- Nach Tiername/Tiernummer bzw. freigegebenen Basisangaben suchen
- Nach Tierart filtern
- Sortieren: Empfohlen, Dringend, Neu aufgenommen, Name A-Z
- Nur Notfälle anzeigen
- Zwischen „Pflegestelle gesucht“, „Tiere mit Pflegestelle“ und „Spendenaktionen“ wechseln



Port 35001 - echte Oberfläche der Version 1.0.16 mit synthetischen Demodaten. Farbflächen stehen hier für Demo-Medien.

11.2 Was auf einer Tierdetailseite erscheinen kann

- Öffentlicher Tiername und Beschreibung
- Freigegebene Basisdaten wie Rasse, Geschlecht, Geburtsjahr und Status
- Kennzeichnung DRINGEND oder NOTFALL
- Spendenaufruf, falls aktiviert und öffentlich freigegeben
- Freigegebene Pflegeberichte mit ausgewählten Bildern, Videos, Audio und Endtext
- Kontaktaktionen „Ich interessiere mich für dieses Tier“ und „Ich kann Pflegestelle anbieten“



Port 35001 - Tierdetailseite mit synthetischen Demodaten. Die tatsächlichen Tierfotos erscheinen an den vorgesehenen Medienpositionen.

Warum eine Meldung noch nicht auf 35001 sichtbar ist

„SENT“ bedeutet nur: Der Server hat sie erhalten. Öffentlich wird sie erst nach Freigabe. Das ist kein Fehler, sondern der vorgesehene Schutzmechanismus.

12. Fehlerhilfe - Problem → Ursache → Lösung

Problem	Wahrscheinliche Ursache	Lösung
ZIP lässt sich nicht installieren	Quellpaket statt APK	Installierbare .apk-Datei von der Administration anfordern.
„Installation nicht erlaubt“	Quelle darf keine unbekannten Apps installieren	Einstellungen → Apps/Sicherheit → „Installieren unbekannter Apps“ für die verwendete Quelle erlauben.
Samsung blockiert die APK	Automatische Sperre / Auto Blocker aktiv	Nur bei verifizierter Vereins-APK vorübergehend deaktivieren, installieren, danach wieder aktivieren.
„App nicht installiert“	Android < 13, Speicherproblem oder Signaturkonflikt	Android-Version prüfen; Speicher freigeben; bei vorhandener App Administration fragen.
Kamera bleibt schwarz	Kameraberechtigung fehlt oder Kamera belegt	Einstellungen → Apps → COMIDOS Animal → Berechtigungen → Kamera erlauben; andere Kamera-App schließen.
QR wird nicht erkannt	Code unscharf, dunkel oder beschädigt	Abstand ändern, Licht verbessern, Linse reinigen; alternativ Tier suchen.
Mikrofon geht nicht	Berechtigung fehlt	Mikrofonberechtigung erlauben; Aufnahme erneut starten.
Audio → Text geht nicht	Kein SpeechRecognizer / Dienstfehler / Netz	Audio bleibt gespeichert; manuell Text schreiben oder Spracherkennungsdienst prüfen.
„Serverzertifikat ... noch nicht übernommen“	Verbindung wurde noch nicht getestet	Setup → richtige Adresse → „Verbindung testen / Zertifikat neu übernehmen“.
Zertifikat stimmt nicht	Serverzertifikat hat sich geändert oder falscher Server	Nicht blind neu übernehmen; Administration kontaktieren.
„Gerät noch nicht freigegeben“	Pairing fehlt	Setup → Gerät anmelden → Pairing-Code am PC freigeben → Freigabe prüfen.
Tier nicht gefunden	Falscher QR / Tier nicht im Server / Pflegestellen-Scope	Tier suchen; QR prüfen; Administration kontrolliert Zuordnung.
Foto zu groß	Galeriebild überschreitet Uploadgrenze	Neues Foto mit Kamera aufnehmen oder Bild verkleinern; Serverlimit 10 MB.
Video zu groß	Datei > 300 MB	Kürzeres Video erstellen; App-Aufnahme auf 90 Sekunden nutzen.
Meldung PENDING	Keine Verbindung oder Uploadfehler	Netz herstellen, App öffnen, Menü → „Offene Meldungen senden“.
Meldung SENT, aber nicht öffentlich	Noch keine redaktionelle Freigabe	Warten bzw. Redaktion informieren; Port 35001 veröffentlicht nicht automatisch.
Mitteilungen bleiben leer	Server liefert aktuell keine Nachrichten	Kein Bedienfehler; Funktion ist vorbereitet, aber im aktuellen Server ohne Inhalte.
Aufgabe fehlt auf anderem Handy	Aufgaben sind lokal	Aufgabenfunktion 1.1 wird nicht zentral synchronisiert.

13. Datenschutz und sichere Nutzung

Für Tierberichte ist nicht nur der Inhalt zum Tier wichtig. Fotos, Ton und Texte können zugleich personenbezogene Daten enthalten. Für den Alltag gelten deshalb folgende einfache Regeln:

- Menschen nur aufnehmen, wenn dies erforderlich und erlaubt ist.
- Kinder nach Möglichkeit nicht erkennbar aufnehmen.
- Adressen, Namensschilder, Dokumente und Kennzeichen aus dem Bild halten.
- Keine Passwörter, Zugangsdaten oder privaten Kontaktdaten in Tierberichte schreiben.
- Vor dem Senden das letzte Foto und den Text kurz kontrollieren.
- Bei öffentlicher Eignung trotzdem „VEREIN“ als Standard verwenden, sofern der Verein nichts anderes festgelegt hat; die Redaktion entscheidet über Veröffentlichung.
- Geräte-KI oder externe Schreibassistenten nur nach Freigabe des Vereins verwenden.
- Bei Verlust des Handys sofort die Administration informieren, damit die Gerätefreigabe gesperrt wird.

EXIF/GPS

Der Server reinigt eingehende Bilder in seinem Uploadweg neu und kann Metadaten entfernen. Sichtbare Informationen im Bild - z. B. Hausnummern oder Gesichter - verschwinden dadurch aber nicht automatisch.

13.1 Was im öffentlichen Viewer absichtlich nicht ausgegeben wird

- Pflegestellen-Anschrift, Telefon und E-Mail
- Chipnummer
- interne Notizen
- interne medizinische Daten
- Benutzer- und Geräteinformationen

14. Bekannte Besonderheiten der Version 1.1

Punkt	Aktueller Stand	Bedeutung für Nutzer
Android-Version	minSdk 33	Android 13 oder neuer ist Pflicht.
HTTPS	Nur HTTPS erlaubt	http://-Adressen funktionieren nicht.
Zertifikats-Pinning	Getrennt für Hausnetz/Mobilfunk	Beide Verbindungen ggf. einmal bewusst testen.
Fotos	max. 10 in der App	Mehrere Meldungen erstellen, wenn mehr Material nötig ist.
Videoaufnahme	90 Sekunden	Für längere Dokumentation mehrere kurze Videos.
Öffentliche Sichtbarkeit	keine Automatik	PUBLIC ist nur Kennzeichnung; serverseitige Freigabe bleibt nötig.
Aufgaben	lokal	Nicht als zentrale Aufgabenverwaltung betrachten.
Mitteilungen	vorbereitet	Server 1.0.16 liefert aktuell keine Nachrichteninhalte.

Punkt	Aktueller Stand	Bedeutung für Nutzer
Kamera-Text	„Artikel fotografieren“	Bekannter UI-Resttext; funktional ist es die Tierkamera.
Offline	Retry bei aktiver App	Später App öffnen und PENDING prüfen.

15. Technische Hinweise für die Administration

Dieser Abschnitt ist nicht für normale Pflegestellen nötig

Er dient der Installation, Supportvorbereitung und Qualitätskontrolle.

15.1 Auslieferungscheck vor Übergabe eines Handys

1. Installierbare, signierte APK bereitstellen - nicht den Quellcode-ZIP an die Pflegestelle geben.
2. APK-Herkunft/Version dokumentieren; idealerweise SHA-256-Prüfsumme zum Download bereitstellen.
3. Android 13+ und ausreichend freien Speicher prüfen.
4. Interne und externe HTTPS-Adresse kontrollieren.
5. Hausnetz-Zertifikat bewusst übernehmen.
6. Gerät registrieren und serverseitig genau der vorgesehenen Benutzer-/Pflegestellenrolle zuordnen.
7. Mit Testtier einen QR-Scan und eine kleine Testmeldung durchführen.
8. Verlauf auf SENT prüfen.
9. Im Admin prüfen, dass Bericht als EMPFANGEN und nicht automatisch öffentlich ankommt.
10. Testbericht redaktionell freigeben und Wirkung auf Port 35001 kontrollieren.

15.2 Sicherheitsbefund im bereitgestellten Quellpaket

Das bereitgestellte Source-ZIP enthält im Unterordner „signing“ eine Release-Keystore-Datei und eine properties-Datei mit nichtleeren Credential-Feldern. Die geheimen Werte werden in diesem Handbuch bewusst nicht wiedergegeben.

Empfehlung

Release-Signing-Material nicht in Anwenderpaketen oder frei verteilten Source-ZIPs mitgeben. Wenn dieses Archiv den kontrollierten Entwicklerkreis verlassen hat, Risiko bewerten und einen Signatur-/Update-Plan erstellen. Eine unüberlegte Änderung des Signierschlüssels kann bestehende In-Place-Updates verhindern.

15.3 Qualitätsverbesserungen für die nächste App-Version

- Kamera-Beschriftung „Artikel fotografieren“ → „Tier fotografieren“ korrigieren.
- Zentrale Aufgaben-Synchronisation zwischen App und Server ergänzen.
- Mitteilungen/Push-Strategie fachlich entscheiden und implementieren.
- Bei Fotoauswahl vor Upload große Bilder zuverlässig auf ≤10 MB neu kodieren; derzeit kann ein bis 20 MB kopiertes Galeriebild am Serverlimit scheitern.
- Sichtbarkeitsbegriffe für Laien übersetzen bzw. mit Kurztext versehen.
- Zertifikatswechsel administrativ klarer führen (z. B. erwarteten Fingerprint aus sicherer Provisionierung statt reinem Erstkontakt).
- APK-Verteilung mit Versionsprüfung, Hash und dokumentiertem Updatekanal standardisieren.

16. Glossar und Quellen

16.1 Glossar

Begriff	Einfache Erklärung
APK	Installierbare Android-App-Datei.
QR-Code	Code, mit dem ein Tier eindeutig geöffnet wird.
Port 35000	Geschützter Server/API-Bereich für App, Verwaltung und Datenannahme.
Port 35001	Öffentliche Besucheransicht für freigegebene Tiere und Berichte.
Pairing-Code	Kurzcode zum sicheren Zuordnen eines neuen Handys am PC.
SENT	Meldung vollständig an den Server übertragen.
PENDING	Meldung lokal gespeichert, Übertragung noch offen.
HTTPS	Verschlüsselte Netzwerkverbindung.
Zertifikats-Pin	Gespeicherte Prüfsumme des erwarteten Serverzertifikats.
PUBLIC	Kennzeichnung „für öffentlich geeignet“; kein automatisches Veröffentlichen.
EXIF/GPS	Metadaten eines Fotos, die u. a. Aufnahmeort enthalten können.
Spracherkennung	Android-Dienst, der Audio in Text umwandelt.

16.2 Technische Quellenbasis dieses Handbuchs

- COMIDOS Animal App Source 1.1: README, CHANGELOG, INSTALLATION, AndroidManifest, MainActivity, AppSettings, AnimalGateway, PhotoActivity, ScanActivity.
- COMIDOS Animal / Pflege Bridge Server 1.0.16: Release Notes, öffentlicher Viewer 35001, Benutzer-/Rechte-Dokumentation und Server-Kompatibilitätsendpunkte.
- Android Developers: „Publish your app“ / Install unknown apps.
- Google Pixel-Hilfe: Apps aus anderen Quellen installieren.
- Samsung Deutschland: Automatische Sperre / Installation nicht autorisierter Apps (Stand Juli 2026).

Android Developers: https://developer.android.com/studio/publish/

Google Pixel Hilfe: https://support.google.com/pixelphone/answer/7391672?hl=de

Samsung DE - Automatische Sperre: Samsung Support

Versionshinweis

Dieses Handbuch beschreibt den geprüften Stand App 1.1 / Server 1.0.16 am 25.08.2026. Bei einer neuen App- oder Serverversion sollten Screenshots, Limits, Menünamen und Freigabeabläufe erneut geprüft werden.

16.3 30-Sekunden-Check vor dem Senden

Prüfen	Ja?
Richtiges Tier geöffnet?	☐
Foto/Video zeigt wirklich das gewünschte Tier?	☐
Keine unnötigen Personen/Adressen/Kennzeichen sichtbar?	☐
Text kurz gelesen?	☐
Sichtbarkeit passend - im Zweifel VEREIN?	☐
Nach dem Senden im Verlauf SENT geprüft?	☐